

SpoPro – Selbstgesteuerte Lernprozesse in fachdidaktischen Sportprojekten anregen

Projektleitung: Dr. Helena Rudi, Dr. Mariette Mauritz

Institut für Sportwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Ziele

Vermittlung von Kompetenzen: Planungs- und Evaluationskompetenzen; digitale Kompetenzen; kooperatives Lernen durch Arbeiten in Projektteams; Selbstwirksamkeit und selbstgesteuertes Lernen; Transfermöglichkeiten erkennen über fachübergreifende, -vertiefende oder fachspezifische Projekthinhalte

Verzahnung von Theorie und Praxis:

Förderung des Austausches zwischen Universität (Studierende, Dozierende), Schule (Lehrkräfte, Schüler*innen) und weiteren Playern des Sports (Vereine, Einrichtungen); Verknüpfung theoretischer mit praktischen Wissens- und Erkenntnisformen

Innovation:

Entwickeln neuer Prüfungsformate über digitale Abgabeformate

Veröffentlichungen

Projektkonzepte einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen über Homepage und Publikationen in Fachzeitschriften



Projektbeschreibung

Das vom Gutenberg Lehrkolleg geförderte Lehrprojekt soll projektorientierte Unterrichtsprozesse an Schulen in Form einer fächerübergreifenden, sportorientierten Lehr- und Lernpraxis entwickeln, erproben und evaluieren. Projektunterricht ermöglicht eine neue und andere Zugangsform zum Sport und zur Bewegung, als es der Sportunterricht oder fachdidaktische Sportseminare bieten können. An Schulen und Hochschulen ist er ein wichtiger Bestandteil einer modernen und anwendungsorientierten Bildung, da eine nachhaltige und längerfristige Persönlichkeitsentwicklung von Lernenden und Lehrenden in sportlicher Aktivität erfahren werden kann. Innerhalb der Projektarbeit setzen sich Lernende intensiv mit Problemstellungen auseinander, da standardisierte Zeitstrukturen, Bewertungsschemata sowie entsprechende Lernprozesse aufgebrochen und individueller ausgestaltet werden können.

Projektdurchführung

Das Projekt ist angesiedelt in einem Oberseminar des Master of Education, in dem Studierende durch erfahrungsorientierte Bewegungsvermittlung sowie theoretische Einheiten, Kenntnisse zur Projektplanung, Durchführung und Evaluation sportdidaktischer und fachübergreifender Projektarbeit erwerben. Der Schwerpunkt liegt auf fächerübergreifenden, fächervertiefenden und sportspezifischen Projekten. Arbeitsaufträge werden in Projektteams diskutiert, im Plenum vorgestellt, sowie Projektergebnisse in Partnerschulen erprobt und evaluiert. Somit findet eine Verzahnung theoretischer und praktischer Wissens- und Erkenntnisformen statt. Damit ermöglicht die Seminararbeit den Studierenden eine berufspraktische Orientierung und eine Verbindung zwischen Studium und späteren Berufstätigkeiten.

Schlussfolgerungen

Die eigenverantwortliche Einbindung der Studierenden in die Konzeption, Entwicklung und Umsetzung von Schulprojekten, die sich mit aktuellen gesellschaftsrelevanten Themen wie Diversität und Teilhabe, Nachhaltigkeit, Fitnesskultur oder Digitalität beschäftigen, stellt einen Schwerpunkt dar und leistet einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung von didaktischen Schlüsselqualifikationen der Lernenden. Die so konzipierten Projekteinheiten schließen Theorie-Praxis-Lücken zwischen Universität und Schule, in dem sie Kooperationen mit Projektschulen verstetigen, eine erfolgreiche Akquise neuer Schulen fördern und die Vernetzung digitaler Lehrinhalte durch die Veröffentlichung von Projektmaterial über Fachzeitschriften, einer projektbezogenen Homepage <https://spopro.uni-mainz.de> sowie einer neu konzipierten Schriftenreihe ermöglichen.

Kooperationsschulen

Auszug kooperierender Schulen: Bischöfliches Williges Gymnasium Mainz; Otto-Schott-Gymnasium Mainz; Integrierte Gesamtschule Anna Seghers Mainz; Integrierte Gesamtschule Mainz-Bretzenheim; Christian-Erbach-Realschule plus Gau-Algesheim; Elly-Heuss-Schule Gymnasium Wiesbaden

Projektteam

Dr. Helena Rudi; Dr. Mariette Mauritz; Lars Wonka; Lars Holder; Laura Müller



Projekthomepage

